

Einladung zur Diskussion:

Das Böse kommt immer von außen – Kriminalität und Ausländer in Österreich.

Die seit letztem Jahr entbrannte Diskussion über wachsende Kriminalität dauert an. In der Politik wie in den Medien wird kaum zwischen Kriminaltouristen und Saisoniers oder Asylbewerbern unterschieden. Die Innenministerin Maria Fekter verkündete im November bei einer Pressekonferenz: Die Ausländer sind schuld. Reißerische Schlagzeilen und vermeintliche Beweise nähren eine neue Welle der Ausländerfeindlichkeit.

Mit ihrem Kurs und Neuerungen wie „ethnic profiling“ stützt die Politik die angeblich schon seit langem an den Stammtischen übliche Überzeugung, dass Böses in Österreich immer von außen kommt.

Was sagen die Statistiken wirklich darüber? Warum sind die Postings der Onlineleser bei diesem Thema dermaßen aggressiv und unmenschlich? Wer profitiert von der Vereinfachung dieser Problematik?

Aufgrund solcher Darstellungen in der Politik und in den Medien möchten wir uns dieser Diskussion anschließen und laden zu einer kritischen Auseinandersetzung ein. Gäste, die auf den Gebieten Kriminalität, Einwanderung und Wahrnehmung von Fremden in der Aufnahmegesellschaft kompetent sind, diskutieren mit Wienern und Wienerinnen, denen eine konstruktive und unvoreingenommene Beschäftigung mit diesen Themen am Herzen liegt.

Es diskutieren:

- ▶ **Mag.^a Alev Korun**, Nationalratsabgeordnete der Grünen
- ▶ **Dr. Gerhard Hanak**, Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie an der Uni Wien
- ▶ **Dr. Christof Hetzmanseder**, Leiter der Kriminalpolizeilichen Abteilung der BPD Wien
- ▶ **Dr. Kazimierz Wóycicki**, Journalist und Publizist, Universität Warszawa und Szczecin
- ▶ **Moderation: Mag.^a Corinna Milborn**, Politikwissenschaftlerin, Journalistin, Fernsehmoderatorin (Club 2)

Donnerstag, 18. 2.2010 um 19 Uhr

Ort: Polnisches Institut, Am Gestade 7

1010 Wien

Veranstaltungssaal im 1. Stock